

Sitzungsvorlage

Gremium: Verwaltungs- und Finanzausschuss
 Am: 01.07.2021

Betreff:

Nachrücken von Herrn Benjamin Schad in den Gemeinderat der Stadt Kornwestheim

Anlage(n):

Mitzeichnung

Anlage 1: Auszug aus der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg

Anlage 2: Auszug aus der Gremienliste der Stadt Kornwestheim

Beschlussvorschlag:

1. Es wird festgestellt, dass keine Hinderungsgründe gegen Herrn Benjamin Schad vorliegen und er somit in den Gemeinderat nachrückt.
2. Die Nachbesetzung der Ausschüsse und weiteren kommunalen Gremien im Wege der Einigung vorzunehmen.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Vorberatung	öffentlich	01.07.2021	
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	15.07.2021	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Nachrücken von Herrn Benjamin Schad

Bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2021 wurde Herr Benjamin Schad als Ersatzbewerber für die Liste Die Linke festgestellt.

Frau Stadträtin Annegret Jeziorski wird aufgrund ihres Wegzugs aus Kornwestheim aus dem Gemeinderat der Stadt Kornwestheim ausscheiden. Vorausgesetzt, der Gemeinderat stellt fest, dass bei Frau Jeziorski ein Verlust der Wählbarkeit gemäß § 31 GemO BW vorliegt und sie aus dem Gemeinderat ausscheiden kann, würde Herr Schad in den Gemeinderat der Stadt Kornwestheim nachrücken.

Vorher ist jedoch festzustellen, ob gegen den Nachrückenden Hinderungsgründe im Sinne des § 29 GemO BW geltend gemacht werden können, die einen Eintritt in den Gemeinderat ausschließen. Diese Feststellung trifft gem. § 29 Abs. 5 GemO BW der Gemeinderat.

Solche Hinderungsgründe sind bei Herrn Schad nicht bekannt.

Es ist daher durch den Gemeinderat auch noch formal festzustellen, dass bei dem gewählten Stadtrat keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO BW vorliegen.

Nachbesetzung der Ausschüsse und weiteren kommunalen Gremien

Durch das Ausscheiden von Frau Jeziorski aus dem Gemeinderat müssen die Ausschüsse und sonstigen Gremien, in welchen sie Mitglied war, nachbesetzt werden. Die Fraktion Grüne/Linke hat der Verwaltung mitgeteilt, dass Herr Schad alle Gremien von Frau Jeziorski übernehmen wird.

Die Nachbesetzung der kommunalen Gremien erfolgt in der Regel im Wege der Einigung. Das bedeutet, der Vorschlag muss einstimmig, also ohne Gegenstimme, angenommen werden. Ist dies nicht der Fall, muss die Besetzung durch Wahl erfolgen, für die entsprechende Wahlvorschläge erforderlich wären.

In der Anlage sind die jeweiligen Gremien, in denen Herr Schad für Frau Jeziorski nachrückt, ersichtlich.